

Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Schönfeld/Wild

Göpfritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz/Wild wurde am Sonntag, dem 30. September 2012 um 22:43 Uhr von der Landeswarnzentrale mittels Sirenen-Alarm zu einem Wohnhausbrand in Schönfeld alarmiert.

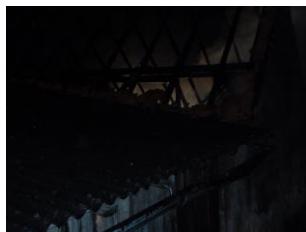


Wenige Minuten nach der Alarmierung rückten 26 Mitglieder unter der Einsatzleitung von ABI Christian Hübl mit dem RLFA 2000, TLF 1000, LFA, KDOF, dem Atemluftkompressor und der Wärmebildkamera zur angegebenen Einsatzadresse in Schönfeld aus.

Am Einsatzort angekommen wurde die Besatzung des RLFA 2000 damit beauftragt, den Brand von der Hinterseite des Objektes mittels C-, und B-Rohren zu bekämpfen. Ebenso wurde ein Atemschutztrupp ausgerüstet, welcher die nähere Brandbekämpfung durchführte. Außerdem wurde der Bereich rund um das Brandobjekt mit den Beleuchtungseinheiten (Lichtmast, Fluter) des RLFA 2000 beleuchtet.

Die Mannschaft des KDOF wurde damit beauftragt den Atemschutzsammelplatz zu errichten. Später wurden dann auch die Atemschutzflaschen mittels Atemluftkompressor befüllt. Die Wärmebildkamera wurde an die Atemschutztrupps übergeben, welche damit versteckte Glutnester aufsuchten und diese dann löschten.

Die Mannschaften des LFA und des TLF 1000 stellten die Wasserversorgung aus einer Löschwasserbehälter im Oberort, welche sich hinter der Kapelle befindet, sicher.



Im weiteren Verlauf musste das gesamte, in den betroffenen Räumen gelagerte, Stroh und Heu mittels Traktoren aus dem Brandobjekt verbracht auf einer Wiese verteilt und abgelöscht werden - diese Tätigkeiten wurden ebenfalls von den örtlichen Einsatzkräften sowie der Besatzung des RLFA 2000 mit Unterstützung von weiteren Atemschutztrupps bis ca. 04.15 Uhr durchgeführt.

Insgesamt standen 162 Einsatzkräfte aus 10 Feuerwehren (Allentsteig, Almosen, Breitenfeld, Göpfritz/Wild, Groß-Siegharts-Stadt, Kirchberg, Merkenbrechts, Scheideldorf, Schönfeld, Weinpolz) mit 23 Fahrzeugen im Einsatz. Ebenso waren zwei Rettungswagen der RK-Stellen Allentsteig und Waidhofen/Thaya und die Polizeiinspektion Schwarzenau sowie ein Brandursachenermittler der Polizei im Einsatz..

Um ca. 02.00 Uhr wurden die Besatzungen von TLF 1000 und LFA Göpfritz nicht mehr benötigt und konnten somit ins Feuerwehrhaus einrücken. Um ca. 04.30 Uhr konnten schließlich auch die Besatzungen von RLFA 2000 und KDOF (inkl. Atemluftanhänger) wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.

Presseaussendung der Polizei NÖ vom 01.10.2012:
Am 30. September 2012, gegen 22.30 Uhr, brach im Bereich der Hackschnitzelheizungsanlage eines landwirtschaftlichen Anwesens im Gemeindegebiet von Göpfritz an der Wild aus bisher ungeklärter Ursache ein Brand aus.
Durch den raschen Einsatz von zehn Feuerwehren mit 23 Fahrzeugen und 162 Mann, unter Einsatz von Atemschutz, konnte der Brand gegen 05.00 Uhr gelöscht und ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus verhindert werden. Der 60-jährige Hausbesitzer und dessen ebenfalls im Anwesen wohnende 89-jährige Mutter erlitten eine Rauchgasvergiftung unbestimmten Grades. Beide wurden mit der Rettung in das Landesklinikum Waldviertel Waidhofen an der Thaya gebracht.
Der Vorratsbehälter zur Hackschnitzelanlage, der gesamte Lagerraum mit gelagerten Hackschnitzeln sowie eine angrenzende Scheune samt Futtervorräten wurden zur Gänze vernichtet. Die Gesamtschadenssumme wird mit etwa 100.000 Euro beziffert.